

## 13. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ansprechpartner: Katharina Hein & Franziska Liebchen  
Mail: Katharina.Hein@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7655



### ÜBER KLIMA REDEN MACHT SCHLECHTE LAUNE.

Die Tragik der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klima liegt darin, dass wir den Zeitpunkt des öffentlichen Interesses verpasst haben. Jetzt wo es wirklich wichtig wird, nehmen Menschen die Endzeitstimmung nicht mehr ernst, reagieren hilflos, fühlen sich nicht gemeint, verdrängen den eigenen Bezug zu den Ereignissen. Wir sind wie der Frosch, der den Zeitpunkt verpasst, sein Leben mit einem beherzten Sprung zu retten: in dem schrecklichen Versuch wird das Wasser in dem Topf, in dem der Frosch sitzt, langsam immer heißer. Er stirbt, weil er den Zeitpunkt verpasst zu springen. Wir haben einen inneren Widerstand vor Veränderung, es wirkt in uns ein Schema der Moderne, welches uns blockiert etwas zu tun. Doch mit dem „Weiter so!“ zerstören wir unsere Zukunft ohne es zu wollen. Wir spüren unsere Teilhabe, wir verpassen diesen beherzten Sprung. Es wird heißer, wir bekommen schlechte Laune, wenn jemand davon zu reden anfängt. Besonders, wenn er den falschen Ton trifft. In Zeiten der Übermacht und Gefahr folgen auch wir archaischen Strategien: tot stellen/verdrängen, veralbern, bekämpfen. In archaischen Mustern handeln ist aber erfolglos, wenn es um Veränderung geht, für die noch keiner das Rezept hat. Nur wenn wir das alles bedenken, können wir zusammen neue und kreative Handlungsweisen finden. Das braucht eine besondere, eine achtsame Form in Kontakt zu kommen und uns zusammen auf dieses Ziel hin zu stärken - mit guter Laune.

Im Gesundheitssystem könnte dies gerade in diesen launischen und empfindlichen Jahren unsere besondere Aufgabe sein: Vertreter:in für Gesundheit zu sein, bedeutet für einen Großteil der 80 Millionen Menschen in Deutschland, mir, einem vertrauenswürdigen Menschen gegenüberzustehen. Denn Menschen im Gesundheitssystem sind Menschen, die Menschen mögen und sich deswegen auf neue Weise für menschengerechtes Klima auf der Erde zusammentun.

Wir haben uns vorgenommen zur Stärkung unseres Weges zu einem klimagerechten Gesundheitscampus mit: Information, Aufmerksamkeit, Wiederholung, Kontinuität, Wissensvermittlung, Agenda-Setting unser großes Ziel im Handlungsfeld „Öffentlichkeitsarbeit“ zu verfolgen und bi-direktionale, motivierende, informierende, ordnende, gestaltende, kreative, wertschätzende, spaßbereitende, sinnfindende oder konfrontative Kommunikation und Öffentlichkeit in unseren Projekten aufzubauen. Auch wir müssen das üben und entwickeln.

Jede Form von Dialog wollen wir suchen und Netzwerke und Allianzen schaffen und pflegen.

Hierzu suchen wir Mitstreiter\*innen aller Art; Redakteur\*innen, Filmemacher\*innen, Briefträger\*innen ....

**MELDE DICH GERNE!**

# 13. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ansprechpartner: Katharina Hein & Franziska Liebchen  
Mail: Katharina.Hein@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7655



## NÄCHSTE SCHRITTE

- »» intern, auf unserem Campus: alle (ca. 1000) Menschen wollen wir mitnehmen und eine „Symphonie der Transformation“ durch unsere Kommunikation begünstigen
- »» alle Patient\*innen auf dem Campus wollen wir ansprechen, auch weil sie durch die menschengemachte Klimazerstörung besondere Vorkehrungen für ihre Gesundheit treffen sollten
- »» die Öffentlichkeit (regional und überregional) wollen wir regelmäßig informieren und über Meilensteine auf dem Laufenden halten, am besten so, dass wir viele Nachahmer\*innen finden
- »» alle Menschen im Gesundheitsbereich wollen wir ansprechen und uns mit ihnen zusammentun
- »» die lokalen und überregionalen Klimagruppen/ NGOs/ GOs (also „die Politik“) soll regelmäßig informiert und über Meilensteine auf dem Laufenden gehalten werden

## 1. Ziel: Aufbau interne Öffentlichkeitsarbeit

## FORTSCHRITTE

- »» Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- »» transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>

## WISSENSQUELLEN

- »» Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk
- »» Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon